



BEDIENUNGSANLEITUNG – DE
IN 22125 Faltbarer Roller inSPORTline Runelk

Inhalt

SICHERHEITSHINWEISE	2
MONTAGEANLEITUNG.....	3
FAHRANLEITUNG	7
WARTUNG	7
UMWELTSCHUTZ	8
GARANTIEBEDINGUNGEN, GARANTIEANSPRÜCHE	8

Wir möchten Ihnen danken, dass Sie sich für dieses Produkt entschieden haben. Es ist unsere Pflicht, Sie darüber zu informieren, dass dieser Roller in seiner Basisversion für leichtes Gelände und Straßen ohne Autoverkehr bestimmt ist. Je nach Aufenthaltsland ist es notwendig, dass Sie den Roller mit weiteren Sicherheitsmerkmalen, Reflektoren etc. ausstatten.

Ein sehr wichtiger Aspekt in Bezug auf die Sicherheit des Produkts ist die richtige Einstellung des Scooters (Radlager, Einstellung der Bremsen, Anziehen der Schrauben und richtiger Reifendruck). Aus diesem Grund empfehlen wir dringend, den Scooter von einem professionellen Service zusammenbauen und regelmäßig überprüfen zu lassen. Wenn Sie den so professionell eingestellten Scooter regelmäßig warten, werden Sie lange Freude an diesem Produkt haben.

Scooter	Runelk
Reifen Durchmesser	20/16"
Max. Belastbarkeit	100 kg
Kategorie	A
Zertifikat	EN 14619:2019

SICHERHEITSHINWEISE

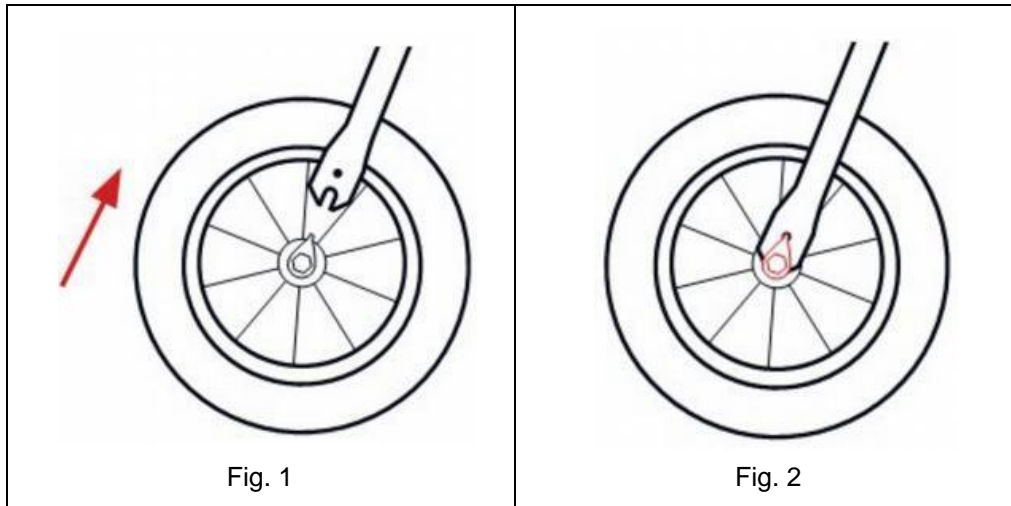
- Lesen Sie die Anleitung vor der Montage sorgfältig durch.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.
- Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit immer einen Helm, Knie-, Ellbogen- und Handgelenkschützer und feste Schuhe. Fahren Sie den Scooter nicht ohne Schuhe.
- Verwenden Sie den Scooter nicht auf nassen Oberflächen, Sand, Blättern usw.
- Die Basisversion des Scooters ist nicht für Fahrten im Straßenverkehr oder für Fahrten im Dunkeln geeignet.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Schraubverbindungen, Spannmechanismen, Bremsen und die Einstellung des Lenkmechanismus, um eventuelle Unfälle während der Fahrt zu vermeiden.
- Wir raten davon ab, diesen Roller in irgendeiner Weise zu modifizieren.
- Bremsen Sie nicht schnell und abrupt – Sie könnten stürzen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die bei der Verwendung dieses Produkts auftreten können.
- Dieser Roller ist nur für eine Person geeignet.
- Versuchen Sie nicht, den Scooter selbst zu verändern.
- Dieser Scooter darf nicht zum Überfahren von Hindernissen oder zum Springen verwendet werden. Für Schäden, die durch diese Maßnahmen verursacht werden, kann keine Gewährleistung übernommen werden.
- **WARNUNG:** Mechanismen zum Verringern der Geschwindigkeit (Bremsbelag, Felgen, Reifen, Hinterrad- und Fußbremsen) können während des Gebrauchs heiß werden. Berühren Sie diese nicht nach dem Bremsen.
- VERWENDEN SIE DIE VERFÜGBARE SCHUTZAUSRÜSTUNG WÄHREND DER FAHRT MIT DIESEM ROLLER (HEMLET, HANDSCHUHE ETC.)
- Erfüllt die Norm: EN14619

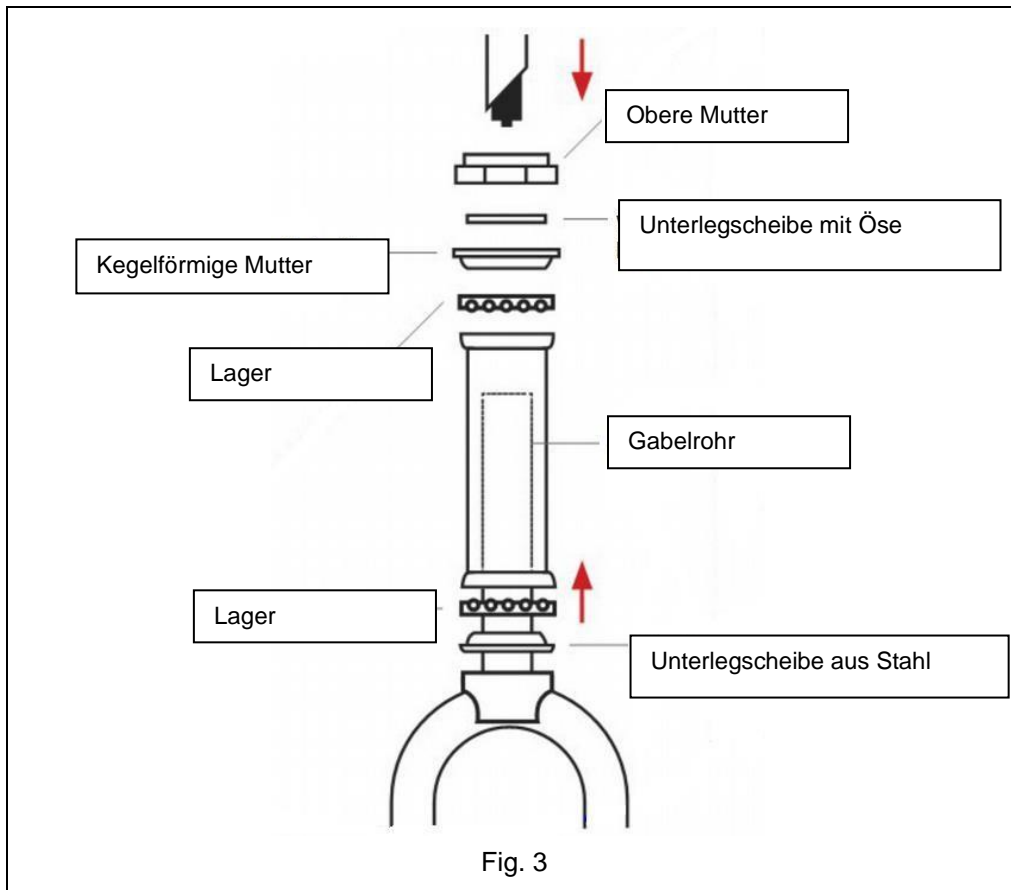
MONTAGEANLEITUNG

1. Überprüfen Sie, ob alle folgenden Teile Teil des Pakets sind:
 - 1 Stk. Hauptrahmen inklusive Vorderradgabel
 - 1 – 2 Stk. Bremsanlage (je nach Modell)
 - 2 Stk. aufblasbare Räder (je nach Modell: 2 x 12", 1 x 16" und 1 x 12" oder 1 x 20" und 1 x 16")
 - 1 Stk. Lenker inklusive Lenkerstange

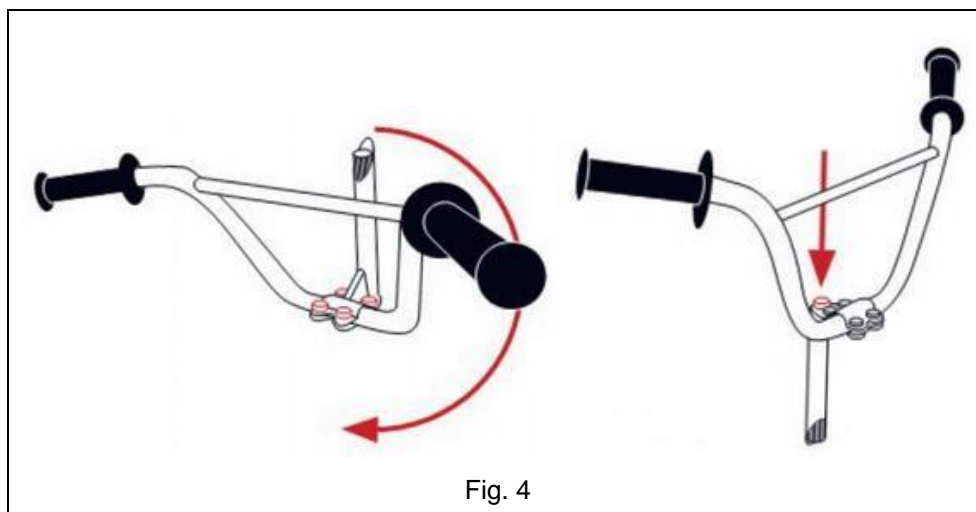
Überlassen Sie die Montage einem professionellen Fahrradservice.

2. 2. Lösen Sie die Muttern an der Achse beider Räder. Ziehen Sie gegebenenfalls die Lager an, damit sich die Räder frei drehen können (damit sie nicht schleifen, aber gleichzeitig nicht frei sind).
3. 3. Stecken Sie das Laufrad in die Vorderradgabel (Abb. 1). Achten Sie darauf, dass die mit einem kleinen Schnabel versehene Sicherheitsöse richtig positioniert ist (der Schnabel muss in ein kleines Loch am Ende der Gabel eingeführt werden – Abb. 2), Radachse muss genau in der Mitte der Gabel sein.

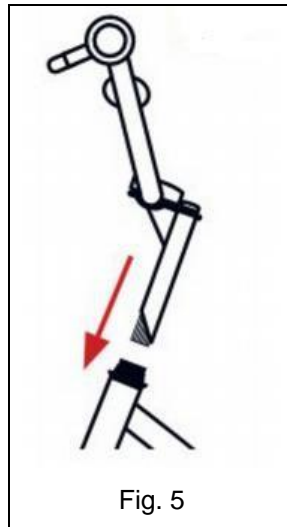




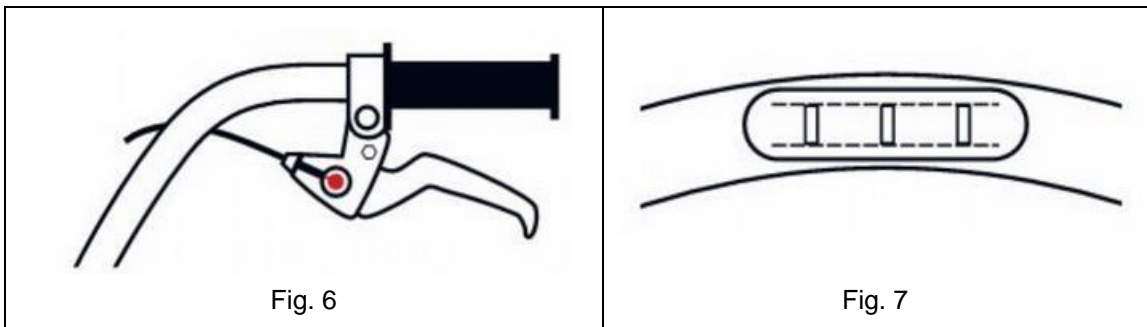
4. Ziehen Sie die Muttern fest.
5. Wenn die Lenkerstange nach oben zeigt, drehen Sie sie nach unten und ziehen Sie die vier Vorderteilschrauben gleichmäßig an (Abb. 4). Wenn das Vorderteil noch nicht befestigt wurde, bringen Sie es am Lenker an und ziehen Sie alle vier Vorderteilschrauben fest (Abb. 3). Wenn Ihr Lenker kein Vorderteil hat (d. h. die Lenker sind direkt mit der Lenkerstange verschweißt), überspringen Sie Schritt 5.

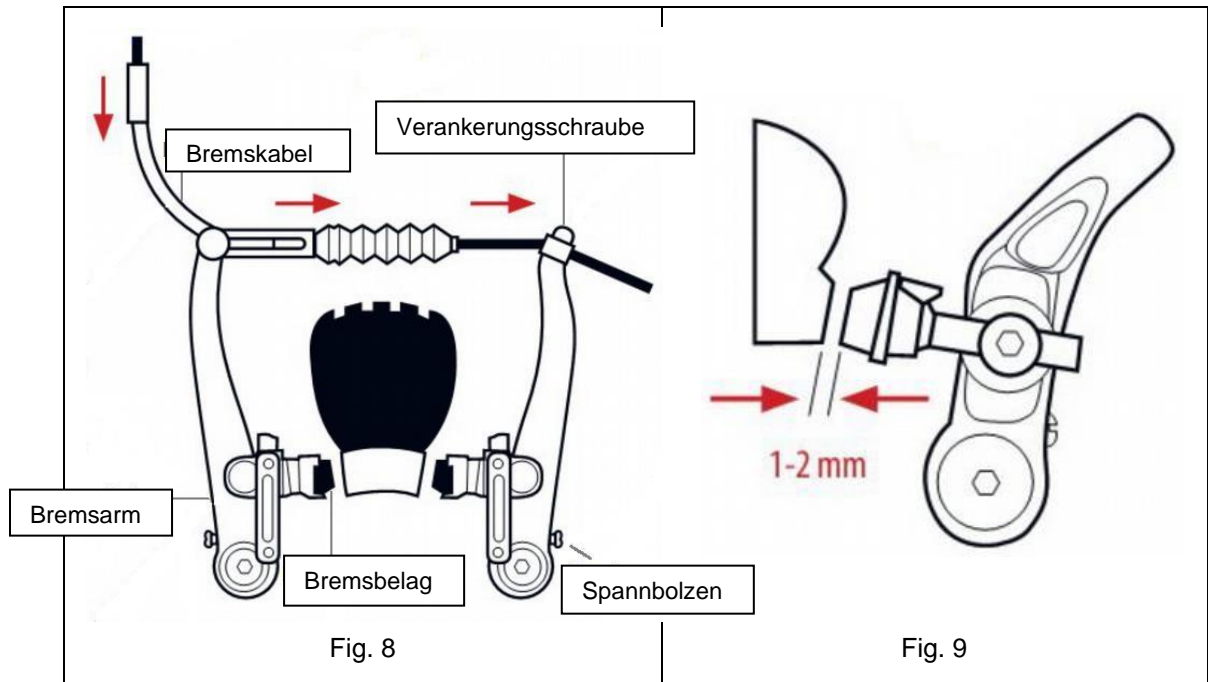


6. Stecken Sie die Lenkerstange in das Lenkerrohr (Abb. 5). Passen Sie die Lenkerhöhe an die Höhe des Fahrers an. Die maximale Auszugshöhe ist auf der Lenkerstange markiert. Stellen Sie sicher, dass die Achse des Lenkers parallel zur Achse des Vorderrads ist, und ziehen Sie die Schraube richtig fest (Abb. 4).

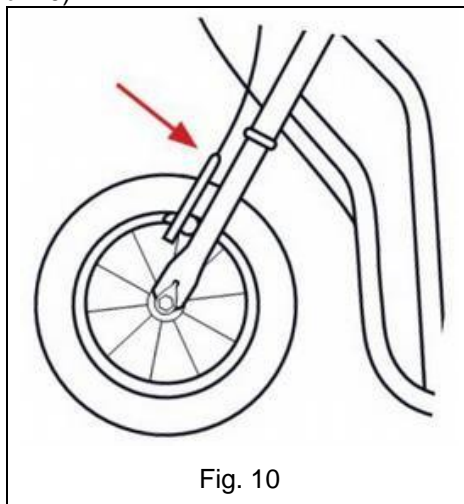


7. Setzen Sie das zweite Rad gemäß den Anweisungen in Schritt 3 in die Hinterradgabel ein.
8. Ziehen Sie die Muttern fest.
9. Allgemein bremst der rechte Bremshebel das Hinterrad und der linke Bremshebel das Vorderrad. Stecken Sie das ovale Ende des Bremszugs in das runde Loch am Bremshebel (Griffe können je nach Modell unterschiedlich sein) und stecken Sie den Bremszug in den Schlitz an der Unterseite des Bremshebels (Abb. 6). Drücken Sie beide Arme der Bremse auf die Felge und stellen Sie den Bremsbelag mit einem geeigneten Schlüssel so ein, dass er beim Bremsen vollflächig an der Felge reibt (Abb. 7). Spannen oder lösen Sie ggf. den Bremszug mit der Verankerungsschraube (Abb. 8) oder mit der Stellschraube am Bremshebel, so dass zwischen Felge und Bremsbelag ein Abstand von ca. 1 – 2 mm besteht (Abb. 9). Sollte sich das Rad nicht frei drehen und auf einer Seite „durchhängen“, können Sie die Zugschraube am Arm der Bremse nachstellen (Abb. 8). Lösen Sie die Zugschraube am Bremsarm, der weiter von der Felge entfernt ist, damit sich das Laufrad frei drehen kann. Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Bremsen richtig funktionieren. Wenn der Roller auch eine Vorderradbremse hat, montieren und stellen Sie sie auf die gleiche Weise ein. Wenn die Bremshebel Stellschrauben haben (seitlich am Hebel angebracht), können Sie die Schraube anziehen, um den Abstand zwischen Hebel und Griff zu verkürzen (je nach Handgröße).

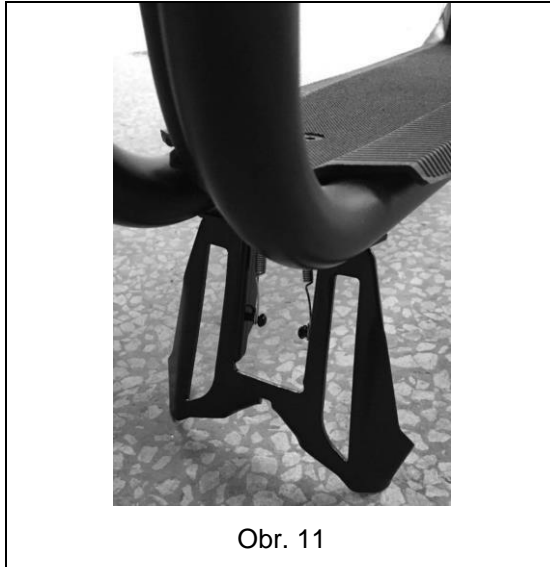




Wenn der Scooter eine Vorderradbremse hat, ist es wichtig, die Gabel so zu drehen, dass die Bremse vorne liegt (Abb. 10).



10. Wenn der Seitenständer nicht am Scooter befestigt ist, schrauben Sie ihn auf den unteren Teil des Rahmens, so dass er aus Fahrersicht nach links ausklappt (Abb. 11).



Obr. 11

11. Pumpen Sie die Reifen entsprechend den Bedürfnissen des Fahrers auf. Der maximale Druck ist auf dem Reifen markiert (bar/psi).

FAHRANLEITUNG

- a) Legen Sie immer beide Hände auf den Lenker und mindestens einen Fuß auf das Trittbrett..
- b) Beginnen Sie mit der Fahrt, indem Sie einen Fuß auf das Deck stellen und mit dem anderen den Scooter vorwärts bewegen, indem Sie ihn vom Boden abstoßen..
- c) Sie bremsen, indem Sie die Bremshebel betätigen. Die Intensität der Bremsung hängt davon ab, wie viel Druck Sie auf den Hebel ausüben. Es wird empfohlen, mehr mit der Hinterradbremse zu bremsen. Verwenden Sie die Vorderradbremse, um das Bremsen zu beenden und in Notfällen. Bei zu starkem Bremsen kann es zu Unfällen kommen.
- d) Lenken Sie den Scooter, indem Sie den Lenker in die Richtung drehen, in die Sie sich bewegen möchten. Neigen Sie Ihren Körper leicht in die gleiche Richtung.
- e) Vergessen Sie nicht, den Seitenständer vor jeder Fahrt zusammenzuklappen, um einen Sturz oder eine Beschädigung des Seitenständers zu vermeiden.
- f) Anfänger sollten mit Hilfe einer anderen (erwachsenen) Person beginnen, die dabei hilft, das Gleichgewicht zu halten.
- g) Überprüfen Sie die Kontrollen vor der Fahrt, um Stürze und Fehler während der Fahrt zu vermeiden.
- h) Beim Fahren vom Hügel ist die Bremswirkung geringer und der Bremsweg länger. Der Fahrer muss sich so schnell bewegen, dass er sicher ist, und sicher und rechtzeitig anhalten kann.

WARTUNG

Wir empfehlen, die Wartung Ihres Scooters von einem professionellen Service durchführen zu lassen.

- Regelmäßig prüfen und ggf. nachziehen und einstellen: Schraubverbindungen und Spannmechanismus. Schmieren Sie Gleitteile (Radlager, Lenkerlager, Kabel, Bremssteile usw.). Bei Verschmutzung mit einem feuchten Tuch reinigen.
- **ACHTUNG: Das Schmiermittel darf nicht auf die Bremsreibfläche der Felge und den Bremsbelag gelangen. Wenn diese Situation eintritt, ist es notwendig, das Fett von allen Teilen der Bremse zu entfernen und sie dann mit Benzin zu reinigen.**

- Wenn die Speichen während der Fahrt zu „brechen“ beginnen, müssen Sie alle Raddrähte gleichmäßig um 2 Umdrehungen nachziehen (wir empfehlen, sich an einen professionellen Service zu wenden). Wenn dies nicht hilft, Lager und deren Teile schmieren, wechseln oder einstellen.
- Wenn ein Radwechsel erforderlich ist, verwenden Sie immer Reifen/Räder mit dem gleichen Durchmesser wie die Originale.
- Demontieren Sie den Scooter, indem Sie umgekehrt zur Montageanleitung vorgehen.
- Selbstsichernde Muttern oder anderes selbstsicherndes Zubehör verliert mit der Zeit seine Wirksamkeit. Diese müssen ersetzt werden.

UMWELTSCHUTZ

Entsorgen Sie das Produkt nach Ablauf der Produktlebensdauer oder wenn eine eventuelle Reparatur unwirtschaftlich ist, entsprechend den örtlichen Gesetzen und umweltgerecht auf dem nächsten Schrottplatz.

Durch eine fachgerechte Entsorgung schonen Sie die Umwelt und natürliche Quellen. Darüber hinaus können Sie zum Schutz der menschlichen Gesundheit beitragen. Wenn Sie sich bei der korrekten Entsorgung nicht sicher sind, wenden Sie sich an die örtlichen Behörden, um Gesetzesverstöße oder Sanktionen zu vermeiden.

Werfen Sie die Batterien nicht in den Hausmüll, sondern geben Sie sie beim Wertstoffhof ab.

GARANTIEBEDINGUNGEN, GARANTIEANSPRÜCHE

Allgemeine Garantiebedingungen und Begriffsbestimmungen

Alle nachstehend aufgeführten Garantiebedingungen bestimmen die Garantieabdeckung und den Garantieanspruch

Verfahren. Garantiebedingungen und Garantieansprüche werden durch das Gesetz Nr. 40/1964 Coll. geregelt. Bürgerliches Gesetzbuch, Gesetz Nr. 513/1991 Slg., Handelsgesetzbuch und Gesetz Nr. 634/1992 Slg., Verbraucherschutzgesetz, in der jeweils geltenden Fassung, auch in Fällen, die nicht in diesen Garantiebestimmungen aufgeführt sind.

Verkäufer ist SEVEN SPORT s.r.o. mit Sitz in Strakonická 1151/2c, Praha 5, 150 00, ČR, Firmenregisternummer: 26847264, eingetragen im Handelsregister beim Bezirksgericht in Prag, Section C, Insert No. 116888.

Nach geltendem Recht kommt es darauf an, ob der Käufer Endkunde ist oder nicht. „Der Käufer, der der Endkunde ist“ oder einfach der „Endkunde“ ist die juristische Person, die den Vertrag nicht abschließt und ausführt, um ihre eigene Handels- oder Geschäftstätigkeit zu betreiben oder zu fördern.

„Der Käufer, der nicht der Endkunde ist“, ist ein Unternehmer, der Waren kauft oder Dienstleistungen in Anspruch nimmt, um die Waren oder Dienstleistungen für seine eigene Geschäftstätigkeit zu verwenden. Der Käufer hält sich an den Allgemeinen Kaufvertrag und die Geschäftsbedingungen in dem im Handelsgesetzbuch festgelegten Umfang.

Diese Gewährleistungs- und Gewährleistungsbedingungen sind Bestandteil jedes Kaufvertrages, der zwischen dem Verkäufer und dem Käufer geschlossen wird. Alle Garantiebedingungen sind gültig und bindend, sofern im Kaufvertrag, in der Ergänzung zu diesem Vertrag oder in einer anderen schriftlichen Vereinbarung nichts anderes bestimmt ist.

Garantiebedingungen

Garantiezeit

Der Verkäufer gewährt dem Käufer eine 24-monatige Garantie auf die Warenqualität, sofern im Garantiezertifikat, der Rechnung, dem Lieferschein oder anderen Dokumenten im Zusammenhang mit den Waren nichts anderes angegeben ist. Die dem Verbraucher gewährte gesetzliche Gewährleistungsfrist bleibt unberührt.

Durch die Gewährleistung für die Warenqualität garantiert der Verkäufer, dass die gelieferten Waren für einen bestimmten Zeitraum für den regelmäßigen oder vertragsgemäßen Gebrauch geeignet sind und dass die Waren ihre regulären oder vertragsgemäßen Eigenschaften beibehalten.

Die Garantie deckt keine Mängel ab, die sich ergeben aus (falls zutreffend):

- Verschulden des Benutzers, d. h. Produktschäden, die durch unqualifizierte Reparaturarbeiten, unsachgemäße Montage, unzureichendes Einsetzen der Sattelstütze in den Rahmen, unzureichendes Anziehen von Pedalen und Kurbeln verursacht wurden (Improper maintenance)
- Mechanische Schäden
- Regelmäßigem Gebrauch (z. B. Verschleiß von Gummi- und Kunststoffteilen, Bewegungsmechanismen, Gelenken etc.)
- Unvermeidbares Ereignis, Naturkatastrophe
- Einstellungen, die von einer nicht qualifizierten Person vorgenommen wurden
- Unsachgemäße Wartung, unsachgemäße Platzierung, Schäden durch niedrige oder hohe Temperaturen, Wasser, unangemessenen Druck, Stöße, absichtliche Änderungen in Design oder Konstruktion usw..

Garantieanspruchsverfahren

Der Käufer ist verpflichtet, die vom Verkäufer gelieferte Ware sofort nach Übernahme der Verantwortung für die Ware und ihre Schäden, d. h. sofort nach ihrer Lieferung, zu überprüfen. Der Käufer muss die Waren prüfen, um alle Mängel zu entdecken, die bei dieser Prüfung entdeckt werden können.

Bei der Geltendmachung eines Garantieanspruchs ist der Käufer verpflichtet, auf Verlangen des Verkäufers den Kauf und die Gültigkeit des Anspruchs durch die Rechnung oder den Lieferschein mit der Seriennummer des Produkts oder gegebenenfalls durch die Dokumente ohne Seriennummer nachzuweisen. Wenn der Käufer die Gültigkeit des Garantieanspruchs nicht durch diese Dokumente nachweist, hat der Verkäufer das Recht, den Garantieanspruch abzulehnen.

Rügt der Käufer einen Mangel, der nicht unter die Garantie fällt (z. B. bei Nichterfüllung der Garantiebedingungen oder bei irrtümlicher Mängelrüge etc.), ist der Verkäufer berechtigt, Schadensersatz zu verlangen alle durch die Reparatur entstehenden Kosten. Die Kosten werden nach der jeweils gültigen Preisliste für Dienstleistungen und Transportkosten berechnet.

Wenn der Verkäufer (durch Testen) feststellt, dass das Produkt nicht beschädigt ist, wird der Garantieanspruch nicht akzeptiert. Der Verkäufer behält sich das Recht vor, eine Entschädigung für Kosten zu verlangen, die sich aus dem falschen Garantieanspruch ergeben.

Falls der Käufer einen Anspruch auf die Waren erhebt, der gesetzlich durch die vom Verkäufer gewährte Garantie abgedeckt ist, wird der Verkäufer die gemeldeten Mängel durch Reparatur oder durch Austausch des beschädigten Teils oder Produkts gegen ein neues beheben. Aufgrund der Zustimmung des Käufers hat der Verkäufer das Recht, die mangelhafte Ware gegen eine vollständig kompatible Ware mit gleichen oder besseren technischen Eigenschaften auszutauschen. Der Verkäufer ist berechtigt, die in diesem Absatz beschriebene Form des Garantieanspruchsverfahrens zu wählen.

Der Verkäufer wird den Garantieanspruch innerhalb von 30 Tagen nach Lieferung der mangelhaften Ware regulieren, es sei denn, es wurde eine längere Frist vereinbart. Der Tag der Übergabe der reparierten oder ausgetauschten Ware an den Käufer gilt als Tag der Abwicklung des Garantieanspruchs. Wenn der Verkäufer aufgrund der besonderen Art des Warenmangels nicht in der Lage ist, den Gewährleistungsanspruch innerhalb der vereinbarten Frist zu erfüllen, werden er und der Käufer eine Vereinbarung über eine alternative Lösung treffen. Falls eine solche Vereinbarung nicht

getroffen wird, ist der Verkäufer verpflichtet, dem Käufer einen finanziellen Ausgleich in Form einer Rückerstattung zu leisten.



CZ

SEVEN SPORT s.r.o.

Sídlo: Strakonická 1151/2c, Praha 5, 150 00, ČR

Centrála: Dělnická 957, Vítkov, 749 01

Reklamace a servis: Čermenská 486, Vítkov 749 01

IČO: 26847264

DIČ: CZ26847264

Tel: +420 556 300 970

Mail: eshop@insportline.cz
reklamace@insportline.cz
servis@insportline.cz

Web: www.inSPORTline.cz

SK inSPORTline

s.r.o.

Centrála, reklamácie, servis: Električná 6471, Trenčín 911 01, SK

IČO: 36311723

DIČ: SK2020177082

Tel.: +421(0)326 526 701 Mail: objednavky@insportline.cz
reklamacie@insportline.cz
servis@insportline.cz Web: www.inSPORTline.sk

Date of Sale:

Stamp and Signature of Seller: